

Paul Kirchhof / Gregor Kirchhof

## Das Recht auf unentgeltliche Sicherheit

Zur Sicherheitsgebühr bei Risikoveranstaltungen



Gegenwärtig drohen rechtsstaatliche Selbstverständlichkeiten verlorenzugehen. Eine Bremer Sicherheitsgebühr will Fußballvereine belasten, wenn Dritte das Umfeld einer Veranstaltung nachhaltig stören (sog. »Risikospiele«). Doch verursachen die Störer – die »Hooligans« – und nicht die Vereine die Gewalt. Die Fußballvereine sind für Aggressionen außerhalb ihrer Einflussosphäre – den Stadien – nicht verantwortlich. Die Sicherheitsgebühr würde den »Hooligans« ermöglichen, den »gegnerischen Verein« durch ihre Angriffe kostenrechtlich zu belasten. Die Freiheit bei Sportveranstaltungen, Demonstrationen, Konzerten, Festivals oder Weihnachtsmärkten wäre auch wirtschaftlich gefährdet. Der Verfassungsstaat aber gewährt jedem Menschen unentgeltlich Sicherheit, gleichgültig, ob er arm oder reich, mächtig oder ohnmächtig ist. Bei besonderen Gefahrenlagen – einem gewaltauffälligen Großereignis oder einer Pandemie – erhöht er seine Schutzanstrengungen, fordert aber keine Gebühr von den Betroffenen. Dieses Recht auf unentgeltliche Sicherheit ist ein Fundament moderner Verfassungsstaatlichkeit.

**Paul Kirchhof** ist Seniorprofessor distinctus für Staats- und Steuerrecht der Universität Heidelberg.

**Gregor Kirchhof** ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht sowie Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Steuerrecht an der Universität Augsburg.

2020. XI, 105 Seiten.

ISBN 978-3-16-159447-2

DOI 10.1628/978-3-16-159447-2

eBook PDF 29,00 €

ISBN 978-3-16-159446-5

fadengeheftete Broschur 29,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-recht-auf-unentgeltliche-sicherheit-9783161594472?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-recht-auf-unentgeltliche-sicherheit-9783161594472?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104